von tamas), von dem auch das neutr. in der Bedeutung "das Dunkel, die dunkle Nacht" vorkommt [s. BR.].

-äs [N. p.] 218,14.

tamo-ga, a., im Dunkel [tamas] wandelnd ga von 1. ga.

-âm cúsnam 386,4.

tamo-vrdh, a., des Dunkels [tamas] sich freuend [vrdh von vrdh].

-rdhas [A. p.] 620,1.

tamo-hán, a., das Dunkel schlagend oder verjagend.

-anam (agnim) 140,1. |-ana [d.] yama 273,3. tamrá, a., verdunkelnd, erstickend [von tam].

-as [A. p. f.] mihas 899,5.

tar, tir, tur. Grundbedeutung ist, in Uebereinstimmung mit dem Begriffe der Präposition tirás, lat. trans, goth. tairh, "durchdringen", aus dem sich einerseits die Begriffe des Bohrens und weiter des Reibens hauptsächlich in den abendländischen Sprachen entwickelten, andererseits der Begriff des Hinüberdringens, wie er in den mannichfachsten Abstufungen besonders im Sanskrit hervortritt [vgl. Cu. 238 und 239]. 1) hindurchdringen durch [A.]; 2) über ein Gewässer u. s. w. A. übersetzen, hinübergelangen, es durchschiffen; bisweilen 3) auch ohne Object, hindurchdringen, übersetzen; 4) bildlich über Gefahren u. s. w. [A.] glücklich hinübergelangen, wobei das Bild des Hinüberschiffens bisweilen (wie 509,8; 581,3 apás ná nāvâ durità tarema) vollständig durchgeführt ist; auf gleichem Bilde beruhen auch die nächstfolgenden Bedeutungen; 5) jemand [A.] überwinden, besiegen, me., sich bekämpfen; 6) übertreffen [A.]; 7) glücklich entgehen [A.]; 8) durchkreuzen, vereiteln, widerstehen [A.]; 9) einen Weg [A.] durchmachen; 10) einen Zeitraum [A.] durchleben; 11) hindurchdringen, hinüberdringen zu, im eigentlichen Sinne und in dem Sinne erreichen, erlangen [A., D.], daher 12) in Besitz nehmen, erobern [A.]; 13) jemand [A.] hindurchdringen lassen, retten, fördern. Intensiv: 1) hindurchdringen; 2) durchleben; 3) hindringen zu [L.].

ein Gewässer [A.]; verherrlichen [A.]. hinübergelangen, üb. gen zu [A.]. Gefahren u.s.w. [A.]; úd,

abhi, hindurchdringen

A. J. áva, etwas [A.] oder jemand [A.] nieder- ní 1) jemand [A.] nie-

a 1) durchdringen, durchziehen [A.]; 2)

Mit ati 1) übersetzen, überwinden, besiehinüberschiffen, über gen [A.]; 3) fördern, 2) bildlich: glücklich abhí a, hindurchdrin-

empordringen 3) überwinden [A.]. lassen, d. h. erhöhen, steigern [A.].

zu, herbeikommen zu abhi úd, hindurchdringenzu=erlangen [A.].

werfen, bewältigen, derwerfen, bewälzu Boden schlagen. | tigen; 2) etwas [A.] überwältigen, unterdrücken.

nis, siegen, überwinden.

prá 1) jemand [A.] fördern, vorwärtsbringen; 2) etwas [A.] fördern(Opfer u.s.w.); 3) etwas [A.] vergrössern, steigern, verherrlichen; 4) das Leben (âyus) verlängern, im Med. sein Leben verlängern = vorwärtsschreiten; 6) intr., vorwärtskommen, gedeihen.

vi 1) durchdringen,

durchziehen [A.]; 2) vorwärtsbringen, fördern [A.]; 3) übermässig steigern, die Begierde (kâmam); 4) das Leben (ayus) verlängern; 5) Intens., verschiedenen von Seiten vorwärtsdringen, auch mit dem Acc. des Zieles; 6) Int., abwechseln.

lange leben; 5) intr., sám 1) über ein Gewässer A. zusammen übersetzen; 2) einen Weg zurücklegen.

Der Vocal schwankt zwischen a, i, u, von denen der erste der ursprünglichste ist; aus ihm ist i durch Fortrückung des Tones, u meist durch Einfluss eines auf r folgenden y entstanden. Die Verbalia zeigen alle drei Vocale.

## Stamm I. tára:

-ati 5) yám (índram) | -ema [Opt.] 2) apás 283,2 (pŕtanāsu); árātīs 808,15. — 12) yám (ráyim) 517,5.

-at [C.] 2) samudrám -eyus sam 1) tvä (sín-819,15 (ūrmínā). 3) 770,1-4.

572,24. — 4) durità 662,3. — 10) çatám hímās 408,15.

dhum) 267,11.

## tara:

-asi 2) apás 505,4. -ati 2) apás 887,16. — 2) 5) dvísas ánhas ná 443,4. — 4) dvésānsi 823,1. — 5) dvísas 575,2.

-āmasi áti 1) apás 548, -a 4) durita 771,3. — 27.

-anti 5) tám 548,13 rtásya pánthām 785, 6. — 11) tád (çrávas) 853,21 (jarimânas).

-et [Opt., dreisilbig -ete [3. d. pr. me.] abhi: tárayāt?] 5) dvisás 509,5.

-ema 2) 4) 509,8; 581,

3 (s. o.). — 4) duritâ 443,11; 456,15; 548, 15; 939,10; amatim 868,10. — áti 2) dvésānsi 261,3. abhí úd: vajan 879,8. abhí a: ávarān 684, 15.

(prásitayas). — 9) -ata (-atā) [2. p. Iv.] 6) vâcam aryás 868,1 (vācâ). — prá 5) 879,8.

ubhâ - abhí mātárā çíçum 140,3.

Imperf. **átara** (betont nur 32,14; 930,8; 399,11): -am 2) páyānsi 934,2. | 13) sákhāyam 534,6 -as 1) rájānsi 32,14 (vísūcos). (cyenás ná). – 2) -an 1) 2) ródasi, apás sindhum 930,8. 9347 36,8. — 10) dáça -at 1) vâtān 323,2. māsás 399,11. 12) púram 709,8. —

## Stamm II. taru:

-ute 11) rāyé 902,2.

## Stamm III. tirá:

-āmi ví 1) árnānsi 875,9. -āmasi úd: te çúsmam -asi prá 2) manīsâm 271,10. 302,1. -anti ví 1) sânu ágnas